

Wilde & weite Camargue



Die Region an der Rhône-Mündung zwischen Marseille und Montpellier ist bekannt für Flamingos, wilde Pferde und ganz viel Wasser. Aber auch wer gute Weine, pittoreske Dörfer und lange Sandstrände liebt, findet im Naturschutzgebiet den perfekten Ort zum Entspannen.



Saintes-Maries-de-la-Mer ist Hauptstadt und spirituelles Zentrum der Camargue. Jedes Jahr im Mai und Oktober pilgern Zehntausende zur Wallfahrtskirche Notre Dame de la Mer.

Straße in Saintes-Maries-de-la-Mer zum großen Marktplatz - dem Place des Gitans, rechts die Wallfahrtskirche, unten der Strand

Im Naturschutzgebiet der Camargue wechseln sich Land und Wasser permanent ab und schaffen eine ganz außergewöhnliche Sumpf- und Seelandschaft. Die weiten Wasserflächen der großen Étangs und die vielen urwüchsigen Sümpfe sind optimale Rückzugsorte für Vogelschwärme, die vielen Wildpferde und für die schwarzen Stiere, die hier leben. Überall entdeckt man rosarote Flamingos und weiße Pferde und am Wegesrand gibt es viele schöne, teilweise reetgedeckte Reiterhöfe, die Pferdeliebhabern Touren durch die wilde und weite Landschaft anbieten. Aber auch Strandliebhaber kommen in dem großen Gebiet mit seinen endlos langen Sandstränden an der Küste auf ihre Kosten. Allerdings sollte man für eine Reise in die Region die Sommermonate (Jul.-Aug.) meiden, denn dann findet man



hier nicht nur unzählige Touristen, sondern auch ebenso zahlreiche Moskitos.
Tipp 1: Beste Reisezeit ist von April bis Mitte Juni und September bis November. Ende September kehrt wieder Ruhe ein und man kann man ungestört die Highlights entdecken: Schöne Weingüter, riesigen Meersalzseen und kleine malerische Landgüter.
Das Zentrum la »capitale camarguaise« ist das ehemalige Fischerdorf Saintes-Maries-de-la-Mer, das durch seine Wallfahrtskirche auch das spirituelle Zentrum ist. Gleich zwei verschiedene Heilige sorgen für zwei große Wallfahrten im Jahr.

TYPISCH CAMARGUE

Am 24. Mai pilgern die Gitans (spanisch-stämmige Roma) zu ihrer Schutzpatronin, der heiligen schwarzen Sara und Ende Oktober werden die heilige Marie Jacobé und die heilige Marie Salomé geehrt - beide sind auch die Namensgeber der Stadt. Wenn die Gitans (Gypsies) mit ihren Wohnwagen und Mobilien unterwegs sind, ist jeder Camping- und Stellplatz belegt und die Stadt wird zur großen blumengeschmückten Festmeile mit Gitarren- und Klarinettenmusik und bunten Flamenco-Tänzerinnen.



Blick von der Wehrkirche Notre Dame de la Mer über die kleinen Ladengassen auf das Meer

Dieser Brauch hat Saintes Maries de la Mer Anfang des 20. Jahrhunderts zum Geheimtipp unter den französischen Künstlern und der »Bohème« gemacht und später wurde der Geist der Stadt auch von der international bekannten Musikgruppe »Gipsy Kings«, in den 80er Jahren, mit Hits wie »Bamboleo« in die Welt getragen.
Heute ist das gepflegte Städtchen mit seinen engen Gassen und schönen Häusern im spanischen Stil ein außergewöhnliches Reiseziel. Mittelpunkt sind die Kirche, das Rathaus und der große Marktplatz, der »Place de Gitans«, auf dem montags und freitags der Markt stattfindet. Am Meer befindet sich die große Arena, in der auch die unblutigen Stierkämpfe »Course Camarguaise« stattfinden. Die Stiere bekommen farbige Bänder auf Hörner und Kopf gebunden und der Torrero muss diese Bändchen mit der Hand »abpflücken«,



Nur ca. 70 km ist die Ost-West-Ausdehnung der Camargue

nach getaner Arbeit darf der Stier dann wieder auf die Weide. Die kleinen Straßenschilder, die vor Stieren warnen, sind allerdings wörtlich zu nehmen, aber nur während der »Abrivado«, dann werden die Stiere durch die Straßen von Saintes-Maries getrieben. Dieser Anlass wird natürlich auch

mit einer Fiesta gefeiert. Alle aktuellen Termine der Feste und Wallfahrten findet man hier: www.saintesmaries.com

Tipp 2: Im Ortszentrum gibt es einen sensationellen kleinen Laden, der vor französischem Nougat in verschiedensten Varianten schier platzt - unbedingt probieren und mitnehmen.

Der Wallfahrt verdankt der Ort auch den riesigen Campingplatz »La Briesex«, der gigantisch große Stellplätze anbietet und das ganze Jahr geöffnet hat. Ansonsten finden sich an jeder Ecke Wohnmobil-Stellplätze. Der weitere, luxuriösere Campingplatz »Sunelia Le Clos Du Rhône« im Westen der Stadt, hat sich ganz auf Strandtouristen eingestellt und nur den Sommer über geöffnet, denn in der Umgebung von Saintes-Maries-de-la-Mer finden sich auf 60 Kilometer Länge



Ausgezeichnete Bio-Weine wachsen hier auf den sandigen Böden, die immer wieder überflutet werden.

Das Weingut Domaine de Montcalm bietet nicht nur ausgezeichneten Wein, sondern auch einen Gratis-Stellplatz für XXL-Mobile

feine Sandstrände entlang des Golf Beauduc. Gleich bei diesem Campingplatz liegt auch die Ablegestelle des Raddampfers TIKI III, der die Besucher 1,5 Stunden auf der kleinen Rhône zum Anlegepunkt »Bac du Sauvage« bringt. Auf dem Weg wird immer wieder angehalten und man kann in der Sumpflandschaft entlang der »Petit Rhône« wilde Stiere, Pferde und Vögel entdecken. Östlich der Stadt kann man mit dem Fahrrad über den Damm »Digue à la Mer« 12 km durch den Etang zum Leuchtturm Gacholle radeln. Ein ideales Ziel, um die Schönheit der Camargue ganz entspannt und entschleunigt zu entdecken. Auch Weinliebhaber können in der Camargue einige Entdeckungen machen, denn hier gibt es auf rund 1.000 ha Weinstöcke mit den traditionellen Rebsorten Grenacha, Syrah, Cinsault und Carignan, aber auch die edleren

Rebsorten Chardonnay, Sauvignon, Merlot, Cabernet und Marselan. Viele Güter haben sich auch auf biologischen Anbau spezialisiert, weil der Wein, der hier auf sandigen Böden wächst, immer wieder vom Wasser überflutet wird, was Schädlinge auf natürliche Weise abtötet. Der sandige Boden verleiht den Weinen der Camargue auch den Namenszusatz - »Vins des Sables« (Wein des Sandes).



DEGUSTATION DES »SANDWEINES«

Um den typischen Wein zu probieren, empfiehlt sich ein Besuch der Domaine de Montcalm, die an der Straße zwischen Saint Marie de la Mer nach Aigues Mortes liegt. Der riesige Schriftzug »Caveau« weist den Weg zum vielfach prämierten Wein des Hauses. Im kleinen Laden kann man aber nicht nur die ausgezeichneten Bio-Weine des Gutes probieren, sondern auch lokale Produkte wie Stier-Salami, Salz und Öl kaufen.

Öffnungszeiten unter: www.domainedemontcalm.com

Gleich auf der Domaine ist auch ein Platz für Wohnmobile (auch XXL) ausgewiesen, die hier ruhig, abseits der Straße mit Blick auf den Weinberg, stehen können.

Von hier aus kommt man auch nach 1,3 km zum kleinen Musée Automobile De Camargue. Hier kann man die französischen automobilen Schönheiten vergangener Tage bewundern oder beim Chef Robert Blucher eine geführte Oldtimer-Tour durch die Camargue buchen, denn viele der betuchten Preziosen sind noch gut unterwegs.

Infos unter: www.musee-de-lautomobile.com



Die Fahrzeuge des Oldtimer-Museums sind noch unterwegs

PARC ORNITHOLOGIQUE DE PONT-DE-GAU

Unbedingt sehenswerte 60 Hektar Naturschauplatz. Auf zwei Rundwegen (ca. 7 km lang) kann man Sumpfland, Weiher, Schilfgürtel und Prärien mit riesigen Schwärmen von Flamingos, Reiher, Störche und Raubvögel beobachten. Ein Fernglas ist hier ein Muss.



Typische kleine Landgüter und Flamingos wohin man schaut; unten: Sehr sehenswerter Shop & Resto de Pueblo mit Stellplatz

PRODUKTE AUS DER CAMARGUE

Wer von der großen Straße D 570 Route des Saintes Maries de la Mer Richtung Arles folgt, kommt am Shop Resto de Pueblo vorbei. Von außen eher unscheinbar, offenbart er innen einen wunderbaren Feinschmeckerladen, wo man qualitativ gute regionale Produkte wie Salz, Reis, Öl und beste Weine kaufen kann. Hinter dem Ladengeschäft befindet sich eine wunderschöne Gartenterrasse, auf der Kleinigkeiten serviert werden. Gleich nebenan sind 5 Wohnmobilstellplätze ausgewiesen und hinten im Garten liegt das empfehlenswerte Restaurant »Resto de Pueblo« - es hat allerdings nur in der Saison geöffnet.

Auf dem Weg zum Plage de Piemanson kommt man in der Rue du Sambuc am feinen Restaurant La Chassagnette vorbei (GPS: 43.567751, 4.668351). www.chassagnette.fr





*Salzseen ziehen sich scheinbar endlos zum Horizont hin.
Das Fleur de Sel aus der Camargue ist bekannt für seine hohe Qualität.*

In den Salinen von Giraud wird nur profanes Straßensalz gewonnen - wer das Speisesalz sehen möchte, sollte nach Aigues-Mortes fahren

Das mit einem MICHELIN-Stern ausgezeichnete Restaurant liegt etwas abseits der Straße mitten im 2 ha großen Bio-Garten. Restaurantchef Armand Arnal legt viel Wert auf natürliche und regionale Zutaten und selbstgemachtes Brot. Die schnörkellosen, aber schön angerichteten Speisen überzeugen deshalb einfach mit einem guten Geschmack. Reservierungen unter: Tel: +33 (0)490 972696

Weiter Richtung Süden führt die Straße durch das winzige Dörfchen Sambuc. Immer weiter geht es parallel zur Rhone Richtung Meer zum Ort Salin-de-Giraud, hinter dem sich endlose Meerwassersalinen erstrecken. Der Ort, mit seiner langen, schönen Baumallee und seinen Arbeiterhäuschen aus Backstein, lebt heute nicht mehr vom Salzgewinn, sondern von den vielen Touristen, die es zu den endlosen Stränden



Fast wie in Floridas Key-West: Straße zum Plage de Piemanson

zieht. Deshalb entsteht aktuell hier ein neuer hochwertiger Campingplatz. Weiter geht es zum »Salz Aussichtspunkt«, von dem die ungeheure Größe der Meeressalinen überblickt werden kann (Großer Parkplatz, GPS: 43.402535, 4.753503).

DIE KRÖNUNG DES SALZES: »FLEUR DE SEL«



Die Technik, aus Meerwasser Salz zu gewinnen war schon in der Antike bekannt. Das mühsame Ernten kleiner Mengen in Handarbeit konnte nach dem industriellen Aufschwung weitestgehend von Maschinen übernommen werden und so kommen erstaunliche

Mengen zusammen, was man an dem gigantischen Salzberg der Salin-de-Giraud sehen kann.

Von März bis September wird Meerwasser in die großen Verdunstungsteiche gepumpt, von wo aus es nach der ersten Eindunstung in Kristallisierteiche kommt. Das in der Sole enthaltene Wasser verdunstet dank Sonne und Wind und es bilden sich Salzkristalle, die von Ende August bis Anfang Oktober geerntet werden. Das in Salin-de-Giraud gewonnene Salz kommt aber nicht auf den Tisch, sondern wird als profanes Straßensalz verkauft.



Ganz relaxt im Feinschmeckerrestaurant La Chassagnette

Auge reicht und ein Parkplatz, auf dem auch Wohnmobile von 6.00 bis 22.00 Uhr willkommen sind. Ab Mitte September findet hier jeder ein schönes, ruhiges Plätzchen und kann die herrliche Aussicht auf das Meer genießen. Ein schöner Platz zum Baden, Kiten und spazieren gehen. Offiziell erlaubt übernachten kann man ab Mitte 2018 auf dem neuen nahege-



»Endlose Weite« am Plage de Piemanson

Das kostbare »Fleur de Sel« wird in der von Saline von Aigues-Mortes gewonnen. Mit einer kleinen Bummelbahn oder mit dem Mountainbike kann man von März bis November entlang der weitläufigen Meerwasserfelder fahren und danach im Shop einkaufen.

www.visitesalinsdecamargue.com

STRANDVERGNÜGEN AM PLAGE DE PIEMANSON

Bis zum bekannten Plage de Piemanson sind es jetzt nur noch weitere 12 km. Die Straße wird im letzten Stück einspurig und führt zwischen schier endlosen Wasserflächen hindurch, fast wie in Floridas Key West. Wenn man sich endlich nähert, denkt man: eine Fatamorgana - denn die Mobile am Horizont sehen ganz unwirklich, wie eine weiße Karavane, aus. Und dann endlich: Sandstrand so weit das

legen Campingplatz »Les Bois Flottes de Camargue« in Salin-de-Giraud, der auch große Parzellen bis 124 qm anbietet. Wer nach dieser überwältigenden Natur wieder weiter nach Osten ziehen möchte und die Camargue verlässt, muss nicht den ganzen Weg wieder nach Arles zurückfahren, sondern kann mit dem Reisemobil mit der Fähre Bac Bacarin nach Port-Saint-Louis-du-Rhône über die Grand Rhône übersetzen und spart so einige Kilometer.

DIE CAMARGUE HEISST:

Natur genießen - nicht nur für Ornithologen - und aktiv sein: ausgedehnte Fahrrad- oder auch Fußwanderungen unternehmen, den zahlreichen »Manades« (Stier- und Pferdezüchtgüter mit Gelegenheit zum Reiten) einen Besuch abstatten, die vielen Möglichkeiten des Wassersports zu nutzen, sowie ein ganz besonderes Städtchen kennenzulernen: Saintes Maries de la Mer.

ANFAHRT & CAMPING- UND STELLPLÄTZE

ANFAHRT MIT DER FÄHRE

Von Marseille sind es 73 km nach Port-Saint-Louis-du-Rhône, wo man seit 1933 mit einer Fähre, der »Bac Barcarin« in die Camargue übersetzen kann. Bis zu dreißig PKW können in drei Minuten über die Grand Rhône übersetzen.

Nicht vom 3,5 t Schild irritieren lassen - auf die Fähre dürfen auch schwerere Fahrzeuge. So lassen sich ganz bequem einige Kilometer sparen. Tarife & Abfahrtszeiten: www.smtdr.fr



PALAVES LES FLOTS



Stellplatz Paul Riquet* XL
GPS: 43.530935 , 3.923984
Le Bassin de Plaisance
F-34250 Palavas-les-Flots
Tel: +33 (0)46707 7345
www.ot-palavaslesflots.com

VAUVERT



Domaine de Montcalm XXL**
GPS: 43.573177 , 4.313380
Domaine de Montcalm
F-30600 Vauvert
Tel: +33 (0)46673 5152
www.domainedemontcalm.fr

ALBARON



Resto du Pueblo* XL
GPS: 43.585139 , 4.457158
Mas Alivon, Paty de la trinité
Route des Saintes Maries de la Mer, D570
F-13123 Albaron
Tel: +33 (0)613 950381

SAINT MARIES DEL LA MER



Camping de la Brise XXL / C**
GPS: 43.455829 , 4.436069
Rue Marcel Carrière
F-13460 Saintes-Maries-de-la-Mer
Tel: +33 (0)49097 8467
Ganzjährig geöffnet mit Pools und Shop, ca. 40 m vom Strand entfernt. Riesige Parzellen. www.camping-labrise.fr



SUNELIA Le Clos du Rhône* XL, C**
GPS: 43.450071 , 4.401844
Route d'Aigues Mortes - CD 38
F-13460 Saintes Maries de la Mer
Tel: +33 (0)49097 8599
Familiencamping mit großem Poolbereich und Spa, geöffnet von April bis Sept. ca. 50 m vom Strand entfernt. www.camping-leclos.fr



Stellplatz am Strand*
GPS: 43.454050 , 4.437832
2 Avenue Commandant Jacques
Yve Cousteau
F-13460 Saintes-Maries-de-la-Mer
Aspaltierter Platz für kleine Mobile zwischen Campingplatz und Strand. www.saintesmaries.com

SAINT MARIES DEL LA MER

Stellplatz Zentrum
Espace George Pompidou*
GPS: 43.456174 , 4.427860
25 Avenue des Massoucles
F-13460 Saintes-Maries-de-la-Mer
Tel: +33 (0)49097 8255
www.saintesmaries.com

ARLES / PIEMANSON



Parkplatz West-Strand*
GPS: 43.449855 , 4.405294
F-13460 Saintes-Maries-de-la-Mer,
Großer Parkplatz auf Asphalt am Strand beim Campingplatz SUNELIA Le Clos du Rhône

Parkplatz Plage de Piemanson* XXL**
GPS: 43.348590 , 4.783851
Route de la Mer
F-13129 Arles
Von 6.00-22.00 Uhr ist das Parken für alle Fahrzeuge innerhalb der angegebenen Zone erlaubt. Fester Sandboden.

SALIN-DE-GIRAUD



Camping Les Bois Flottés de Camargue XL/C
GPS: 43.412790 , 4.740245
Route de la Mer, Salin-De-Giraud
Tel: +33 (0)64414 0845
Hier entsteht 2018 ein neuer Campingplatz mit 2 Pools und großen Plätzen (124 qm) www.camping-les-bois-flottes.fr

**** Bewertung des Platzes; ohne Angabe: bis 7,5 m ; XL: bis 9,5 m ; XXL bis 12 m ; C: Caravan oder Anhänger



bimobil EX 412 Iveco Daily 4x4

Off-Road mit allem Komfort.

Das neue bimobil EX 412 kombiniert hervorragende Off-Road Eigenschaften mit höchster bimobil-Wohnqualität - für Weltenbummler mit Ansprüchen. Der IVECO DAILY 4x4 ist das beste Gelände-Fahrzeug seiner Klasse. Es verfügt über insgesamt 24 Vorwärtsgänge, zwei serienmäßige Differentialsperren und kann sogar Steigungen von bis zu 45° überwinden. Entsprechend robust sind die bimobil-Kabine und der solide bimobil-Möbelbau und meistert so jeden Einsatz auch in unwegsamsten Gelände.

Trotz der niedrig gehaltenen Kabine auf dem verlängerten Chassis bietet der besondere Grundriss mit innovativen Detaillösungen viel Platz und Stauraum. Expeditions- und Reisemobile von bimobil sind seit 40 Jahren der Garant für absolute Freiheit. Die außergewöhnlich hohe Qualität der handwerklichen Verarbeitung bestimmt den Wert der Fahrzeuge und ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen für Ihre ganz besonderen Wünsche.

Die Welt gehört Ihnen. Mit bimobil.

bimobil

Entdecken Sie bimobil-Fernreisemobile in Ihrer Nähe: www.bimobil.com